

Vorwort

Einführung

	1	
1. Unternehmen im internationalen Wettbewerb	4	×
1.1 Die Globalisierung der Märkte	4	
1.2 Die Internationalisierung der Unternehmen	5	^
1.3 Anforderungen an mittelständische Unternehmen	6	×
1.4 Betriebliche Kennzahlen und strategische Erfolgsfaktoren	7	×
2. Informationsbeschaffung und Auswertung	12	
2.1 Beschaffungspraxis der Unternehmen	12	
2.2 Information als Produktions- und Standortfaktor	13	
2.3 Systematische Vorgehensweise	13	
2.4 Wichtigste Informationsquellen und Zugänge	14	
2.5 Nutzung der modernen Informationsmittel	15	
3. Merkmale von Innovationen	20	
3.1 Innovationszyklen und Weltkonjunktur	20	
3.2 Innovationszeit und Technologie-Lebenszyklus	21	
3.3 Innovationsvoraussetzung und Erfolgsfaktoren	23	
3.4 Ideenfindung, Beurteilung und Umsetzung	24	
3.5 Innovation und Kundennutzen	27	
4. Innovations- und Technologiemanagement	28	
4.1 Schrittmacher-, Schlüssel- und Basistechnologien	28	
4.2 Leistungsgrenzen und Technologiesprung	28	
4.3 Die Mechanismen "Technology push" und "Market pull"	29	
4.4 Produkt-Lebenszyklus und Verlängerung	30	
4.5 Aufgaben des F & E-Managements	31	
4.6 Portfolio-Management und Anwendungen	34	
4.7 Voll- und Teilkostenrechnung	37	
4.8 Produktion und Erfahrungskurve	40	
4.9 Projekt- und Produktmanagement	41	
4.10 Nutzung gewerblicher Schutzrechte	44	
4.11 Know how- und Technologietransfer	47	×
5. Unternehmensstrategien, Geschäftsplanung und Finanzierung	50	
5.1 Zusammenhang von Produkt und Markt	50	
5.2 Absatzmärkte und Vertriebsformen	51	
5.3 Konkurrenzanalyse und Wettbewerbsstrategien	53	
5.4 Kosten, Gewinn und Preispolitik	56	

5.5	Erfolgreiches Technologiemarketing	57
5.6	Markt- und Produkttest, Marketingmix	59
5.7	Geschäftsplanung und Finanzierung	60
5.8	Kundengewinnung und Pflege	64
6.	Perspektiven wichtiger Zukunftsmärkte	66
6.1	Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR)	66
6.2	Die nordamerikanische Freihandelszone NAFTA	66
6.3	Die südamerikanische Zollunion MERCOSUR	66
6.5	Die "Billiglohnländer" Osteuropas	67
X 6.6	Der Wachstumsmarkt Asien und ASEAN	67
6.7	Die Entwicklungs- und Schwellenländer	70
X 7.	Markterkundung und Länderauswahl	72
X 7.1	Bedeutung von Kultur und Mentalität	72
X 7.2	Indikatoren, Indices und Länder-Vorauswahl	73
X 7.3	Länder-Detailanalyse und Endauswahl	75
X 7.4	Ländermarkt- und Produktsegmentierung	76
X 8.	Eintritt in Auslandsmärkte und Erschließung	79
X 8.1	Formen des Auslandsgeschäftes	79
X 8.2	Exportgeschäfte und Finanzierung	80
X 8.3	Gegen- und Kompensationsgeschäfte	82
✓ 8.4	Projekte und Betreibermodelle	83
8.5	Lohnfertigung und Co-Produktion	84
X 8.6	Lizenzabkommen und Franchising	84
8.7	(Gegenseitige) Kapitalbeteiligungen	86
X 8.8	Kooperationen und Allianzen	87
X 8.9	Gemeinschaftsunternehmen (Joint-venture)	87
X 8.10	Niederlassungen und Tochterunternehmen	88
X 8.11	Vergleichende Betrachtung und Empfehlungen	88
X 9.	Bedeutung von Kooperationen und Joint Ventures	90
X 9.1	Kooperationsstrategien und Management	90
✓ 9.2	Stärken- und Schwächen der kleinen und mittleren Unternehmen	91
X 9.3	Kooperationen um Stärken zu kombinieren und Schwächen zu kompensieren	92
X 9.4	Horizontale und vertikale Kooperationen	92
✓ 9.5	Kooperationstypen und erfolgsversprechende Formen	93
X 9.6	Partnersuche und Auswahlkriterien	94
X 9.7	Rechtliche Rahmenbedingungen und kartellrechtliche Vorschriften	95
X 9.8	Vertraulichkeits- und Absichtserklärung	96
✓ 9.9	Konstituierung von Kooperationen	97
✓ 9.10	Europäische Wirtschaftliche Interessensvereinigung (EWIV)	97
✓ 9.11	Konstituierung von Joint-ventures	98
10.	Förderprogramme und Finanzierungshilfen der Länder, des Bundes und der Europäischen Union	99
10.1	Förderung von Existenzgründern	99
10.2	Innovations- und Technologieförderung	101
✓ 10.3	Kooperationsförderung und Netzwerke	108

10.4 Außenwirtschafts- und Messförderung	110
10.5 Kapitalbeteiligungen und Venture Capital	116
Anhang	
1. Ausgewählte Beiträge zu wichtigen Themen	121
1.1 Schlank werden auf Kosten der Substanz - wie kleine und mittlere Unternehmen ihre Zukunft aufs Spiel setzen	121
1.2 Deutsche Unternehmen begehrte Kooperationspartner - Interesse ausländischer Firmen wird jedoch nicht erwidert	123
1.3 CHINA STONE '94 - erfolgreicher Modellversuch eines Messe-Gemeinschaftsstandes für Prospektausgabe	124
1.4 Firmenpool Umwelttechnik China - Kooperationsmodell für kleine und mittlere Unternehmen mit Gemeinschaftsbüro in China	126
1.5 Mittelständischer Unternehmer erfolgreich mit EU-Förderantrag für Forschung und Technologie	128
1.6 Joint Venture-Gründung eines mittelständischen Unternehmens in Osteuropa mit Unterstützung durch das EU-Förderprogramm JOP	129
2. Musterdokumente zu Kooperationen, Lizenzen, Joint-ventures und Geschäftsplänen	130
2.1 Vertraulichkeits-Vereinbarung (Non-Disclosure-Agreement)	130
2.2 Absichtserklärung (Letter of Intent)	132
2.3 Lizenzvertrag	134
2.4 Kooperationsvereinbarung zwischen ABC B.V. und XYZ s.r.o.	137
2.5 Joint-Venture-Vertrag zwischen ABC s.r.o. und XYZ GmbH & Co.	140
2.6 Geschäftsplan der Firma MEYER KERAMIK GmbH	142
3. Zusammenstellung wichtiger Kontaktadressen	153
3.1 Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft (RKW)	153
3.2 Deutsche Industrie- und Handelskammern (IHKs)	154
3.3 Österreichische Wirtschaftskammern	160
3.4 Ständige Vertretungen der Europäischen Kommission in Deutschland und Österreich	160
3.5 EURO-INFO-Centres (EICs) in Deutschland und Österreich	160
3.6 BC-NET- Berater in Deutschland und Österreich	163
3.7 BRE-Korrespondenten in Deutschland und Österreich	166
3.8 INSTI-Partner der deutschen Wirtschaft (BMBF)	168
Verzeichnis der Abbildungen	171
Verzeichnis der Tabellen	172
Literaturverzeichnis	173
Stichwortverzeichnis	176
Der Autor	187